



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

CCCLXIV. Der Rath zu Salzwedel gewährt seinem Bürger Lüder
Plattenschläger ein Darlehn, am 21. April 1449.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54909](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54909)

Stadt weringe gutlichen funder Vertoch geuen vnde entrichten. Daruan de Vorstendere darfuaes ho Sünte Ilfaben funderke beghengenisse des erbenömetem Ern Arendes, syner Elderen vnde Leeffhoueden tho veer tyden des jares myd vigilien vnde Seelemiffen vermiddelst dem Altaristen der Capellen Sünte Ilfaben vorbenömet em tho eyner jewelcken beghengenisse enen schilling pennige daruan tho geuende bestellen, de beghan laten, vnde ock funderke spisinghe den Armen Seken tho denfuluen veer tyden, se antomanende to biddende vor den vorbenömeten Ern Arende vnde synen mede berörden, doon vnde vthrichten schollen. Quemet denn in thokomenden tyden, dat wy vnde vse nahkomen nah der erbenömeden beyder dode folcker VIII Marck pennige jarliker renthe vppe vsem Rathuse nicht lenger hebben wolden de daruan to gheuende, alsdenn willen vnde schullen wy so alle de erbenömeten Er Arend vns tho funderken synen schickern vnde bestellern deffer ergerörden stücke gekoren vnd ghefatt hefft, desse twehundert Rynsche Gulden wedder vthreyken, de beleggen vnde dar jarlike renthe in guden wissen vnde beständliken gudern tho der Armen behuff, alle vorberöred is vnde dar ewichliken by tho bliuende, wedder bestellen vnde kopen. Were denn folckes in vorgescreuener wyse so vorhandeld vnde geschehen, so schollen vns vnde vfen nahkomen desse jarlike renthe wedder vryg, quid vnde loofs syn. Des tho orkunde vnde mehrerer tüchnisse hebben wy obgenannte Radmanne vnser der Oldenstad Ingefegel willichen heten hangen an dessem breek. Ghegeuen nah Godes bord veerteynhundert, darnah in dem acht vnd veertigsten Jahre, am Middewecken in den hilligen daghen tho pyngsten.

Gercken's Fragm. II, 98—100.

CCCLXIV. Der Rath zu Salzwedel gewährt seinem Bürger Luder Plattenflegler ein Darlehn, am 21. April 1449.

Wy Hans alinxstede, kersten Bodenstede, Diderick chuden, Borchert Boden, dyderick mechow, Tide Brunow, Clawes moller, kersten schulte, Clawes erckfleue, Arnd coffebü, Clawes Reke-ling, diderik lagedorp, Tide Buek, Cone Brewitz, Menté van gawel, lambert boden, Tyde Hans wolter vnde Hans wopeld, Radmanne to Soltwedel, Bekennen apenbar In dessem Breue vor alsweme, dat vns medeborger luder platenflegere vns to vnser der Oldenstad Behuff recht vnde redeligen to eynem rechten erkope vorkofft hefft In syneme erue, dar he inne woned, by Henneke Hildensem belegen dre mark Jarlige tynse vor vefstug mark penninge vnser stad weringe, de wy ome woltodanke vornuged hebben. Desse dre marek penninge willen vnde schullen de erbenant luder vnde synes erues Besittere vns vnde vnfen Nakomelingen to vnser Stad Behuff, alle vorberord is, Alle Jarliges to veer tiiden des Jares, Alle to paschen neytkomende, to Sunte Johannis baptisten, To Sunte Michaelis dage vnde to wynachten dar neytpolgende, to eyner iowelken tiid XII schillinge penninge erbenomedes weringe gutligen vnde wol to dancke entrichten vnde Betalen, Doch so mede Inbescheden, wann deme genomeden ludere vnde synes erues Besittern dat wol beqweme is, Mogen ze desse yarlige Rente alle eder eyne yowelke mark Beszundern vnde by sek, alle en denn des gelusted vnde dat Bequem is, afflofen vnde wann ze dat don willen, schullen zee vns eder vnfen Nakomelingen to vnser Stad Behuff de vorgeantent vefstuch mark

penninge Houetstuls vor de Rente alle eder vor eyner iowelken mark by sek vnde bezundern fo vele, alle dar na andele vorbehored, myd aller Bedageden Renten vul vnde all entrichten vnde Betalen. Wann dat denne tor nüge also geschen is, schal desse yarlige Rente eder fo vele denn affgelosed vnde an deme Houetstule myd der vorseten Rente na antale affgegeuen werd, den vakenomden ludere vnde synes erues Besittere wedder vry, qwyd vnde losfyn. Des to merer tuchnisse hebben wii obgenante Radmanne vnser der Oldenstad Ingelsegel wittigen heten hengen an dessen Breff. Na godes Bord verteynhundert Jar, dar na In deme Negenvndevertigsten Jare, Am Mandage na dem Sondage, alle men singet Quasi modo geniti.

Nach dem Original des Salz. Archives XVII, 30.

CCCLXV. Bernd und Heinrich Dorheide verkaufen an Christian Glusing Heubungen aus Rademyn und Diepfolk, am 21. März 1450.

Wy Bernd vnde hinrick, broder, gheheyten de dorheyde, Bekenne vor vns vnde vnse eruen myd orkunde desles breues vor allweme, dat wy hebben ghelaten vnde vorkofft tho enen rechten erkope dem bescheyden Cristiano glusingh, synen eruen edder de dessen breff hefft sunder syne weddersprake, vor veer vnde vestic mark soltwedelscher weringe vnde veer vnde twintich gude rinsche gulden, de he vs wol tho dancke vornoghet hefft vor fouen druthlich scheppel rogghen Jarliker renthe, Alle in dem dorppe Rademyn in dem haue, dar nu vppe wonet Merten schulte, druthlich scheppel rogghen vnde in dem dorppe diepcolk in dem haue, dar nu vppe wonet Henningh, fouen scheppel rogghen. Desse fouen vnde druthlich scheppel rogghen schole de besitere desser vorbenompden haue ene vppe alle sunte mychaelis dach antwerden vnde bringhen in de stad soltwedel, wor he dat leuest hebben wille, vnd wy schollen vnde willen desser vorschreuen Jarliker renthte vnde gulde en eyn recht werè wesen, wur wy tho rechte schollen: vnde wy setten ene in de were desser renthe myd macht desles breues. Worden desse vorbenompden haue vorwuffet, dar god var sy, So schal vnde mach he sik bruken aller thobehoringe desser haue na antal, in velde, in wischen, in holten, wome dy benomen mach, dar wy eme nicht ane hindern willen. Ok so mach he panden effte panden laten vmme synen pacht vnde pleghe, wann vnde wo vake em des noth vnde behuff is. So scholle wy eme dar tho behullpen wesen. Ok so magh he desse vorbenompden renthe enen anderen vorsetten edder vorkopen vnde mach sik desles breues bruken, effte he eme nambastigen to schriuen were. Na dessem kope so hefft desse vorbenompde Cristianus glusingh myd synen eruen edder hebberen desles breues myd synen willen vns vnde vnfen eruen gheuen vnd tostadet wedder kopes desser vorbenompden renthe, wen vnns des lastet, vnd wy eme tho noghe wedder gheuen in den veer hilgen daghen tho paschen veer vnd vestic mark soltwedelscher weringe, veer vnde twintich gude rinsche gulden, in der stad soltwedel myd den gevallen renthe vul vnd al, So sint de fouen druthlich scheppel rogghen vns vnde vnfen eruen wedder leddich vnd quid vnd los. Alle desse vorschreuen stukke to sammet edder eyn jewelk befundern loue wy Bernd vnde Hinrik, vorschreuen, vor vns vnde vnfen eruen Christiano, vorgenomet, vnde synen eruen, stede vnde vaste wol tho hol-